

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 20 (1912)

Heft: 22

Register: Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges eingegangen bis und mit 9. November 1912, beim Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes, in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aber abgesehen von diesen Fehlern werden viele von den wirklich brauchbaren Bildern, sowie der lebendig gehaltene Text, das Buch besonders dem Krankenpflegepersonal lieb machen, und für dasselbe eine unerschöpfliche Quelle zum Studium und Nachschlagen werden. Dem Krankenpflegepersonal, männlichem wie weiblichem, können wir „Die Merztin im Hause“ daher aufs wärmste empfehlen. I.

Voigtländers Quellenbücher:

- 1) **Die Entdeckung der Krankheitserreger** von Dr. J. Grober. Voigtländers Verlag, Leipzig. 118 Seiten. 90 Pfennig.

Wer etwa noch im Zweifel sein sollte über die Rolle, welche die Mikroorganismen in der Entstehung der Krankheiten spielen, der lese die klaren und recht populären Auseinandersetzungen dieses Büchleins. Es sind keine bloßen Behauptungen darin aufgestellt, sondern mathematische Beweise an der Hand von Versuchen, die der Verfasser hübsch zusammengestellt hat. Großes Interesse birgt namentlich auch der historische Teil.

- 2) **Cornelius Celsus über die Grundfragen der Medizin** von Dr. Meyer. 82 Seiten. 30 Pfennig.

Ein lehrreiches Kapitel aus der Geschichte der Medizin. Cornelius Celsus, der im Anfang des ersten Jahrhunderts unserer Zeitrechnung lebte, hat alles

Wissenswerte aus dem Gebiet der Heilkunde zusammengestellt. Es bildete einen Teil seines berühmten gewordenen Lexikons. Es ist pläjälich zu lesen, und wir verwundern uns dabei nicht selten, wie gut die Römer oder eher noch die Griechen der damaligen Zeit zu beobachten verstanden und wie vieles davon auch nach unseren nun auf der soliden Basis der Wissenschaft aufgebauten Anschauungen noch gilt.

Unsere großen Ernährungstorheiten von Dr.

med. und phil. Th. Christen, Dozent der Universität Bern. Verlag von Holz & Pohl, Dresden. 69 Seiten. 1 Mark.

In „gemeinsätzlicher Darlegung der modernen Forschungsergebnisse über Ernährungs- und Diätfragen“ führt uns der Verfasser unsere Sünden vor Augen, so daß wir uns eines gewissen Grusels nicht erwehren könnten, um so mehr, als die leicht verständliche, klare und knappe Darstellung den Beweis zu erbringen scheint, daß er recht hat. Mensch! Du issest zu viel, namentlich zu viel Fleisch; du trinkst zu viel, namentlich Alkohol; du kaufst zu wenig, issest zu schnell, darum sind deine Ausleerungen von üblem Geruch und du wirst vorzeitig krank und gebrechlich. Man könnte an Hand dieses Büchleins leicht zum Vegetarianer werden, aber . . . zum Nachdenken regt es an. J.

Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges

eingegangen bis und mit 9. November 1912, beim Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes, in Bern.

Hr. Dr. A. Kundzieher, Bern, Fr. 20. — Hr. Dr. F. GangUILLET, Bern, Fr. 10. — Frä. Sauharburger, Zürich, Fr. 20. — Hr. Kantonsrat Bertschinger, Wallisellen, Fr. 20. — Anonym, Zürich, Fr. 100. — Mlle. Vanda Kamocka, Sierre, Fr. 5. — Hr. Sanitäts-Hauptm. Otto Hochsler, Generalstabsabteilung, Bern, Fr. 5. — Frau A. Brugger, Muri b. Bern, Fr. 20. — Hr. A. Franke, Buchhandlung, Bern, Fr. 10. — Hr. Dr. M. Reber, Basel, Fr. 50. — Frä. M. von Sinner, Engeried, Bern, Fr. 5. — Hr. E. Engel, Rolle, Fr. 2. 50. — Schw. Frieda Trüssel, Birmann, Fr. 3. 10. — Hr. J. Schönenberger, eidg. Forstinspektor, Bern, Fr. 20. — Hr. Dr. E. Negli, Anthonysgasse, Bern, Fr. 10. — Société de la Croix-Rouge, district de Neuchâtel, Fr. 1436. 15. — Frau J. Kämpfer-Stengel und Frä. E. Kämpfer, Bern, Fr. 15. — Hr. Rud. Glauser, Catterwil bei Grollen, Fr. 10. — Hr. Alb. Heß, Steinhölzli, Bern, Fr. 20. — Hr. Simonett, Bubenbergrasse, Bern, Fr. 5. — Hr. A. Pillichody, Bühlgasse, Bern, Fr. 5. — Hr. Emil Hauri, Luisenstrasse, Bern, Fr. 2. — Société cantonale genevoise de la Croix-Rouge Genève, Fr. 4000. — Hr. A. Kolarik, Beundenfeldstrasse, Bern, Fr. 10. — Zweigverein vom Roten Kreuz in Glarus, Fr. 300. — Frau V. Schätti, Neuveville, Fr. 5. — Zweigverein vom Roten Kreuz Frauenfeld, Fr. 200. — Landerziehungsheim Schloß Glarisegg, Steffborn, Fr. 310. 65. — Société de la Croix-Rouge du Val-de-Ruz à Fontaines, Fr. 668. 20. — Zweigverein Samariterverein Emmen vom Roten Kreuz, Gerliswil, Fr. 30. — Zweigverein vom Roten Kreuz, Zürich Fr. 500. — M. L. C., Steffborn, Fr. 100. — Zweigverein vom Roten Kreuz Frauenfeld, Fr. 260. — Samariterverein Unterstrass-Zürich, Fr. 20. — Schw. Kath. Weisshaupt, Neunkirch, Schaffhausen, Fr. 5. — Zweigverein Hinter-Thurgau vom Roten Kreuz Wängi, Fr. 400. — Zweigverein Samariterverein vom Roten Kreuz Luzern, Fr. 141. 70. — Société cantonale genevoise de la Croix-Rouge Genève, Fr. 3000. — Dr. jur. J. Steiger, Bern, Fr. 20. — Société séduinoise de la Croix-Rouge, Sion, Fr. 895. 45. — Société séduinoise de la Croix-Rouge du district de la Chaux-de-Fonds, Fr. 420. 25. — **Total Fr. 13,080. —.**